

Herbst I 2024
September bis November

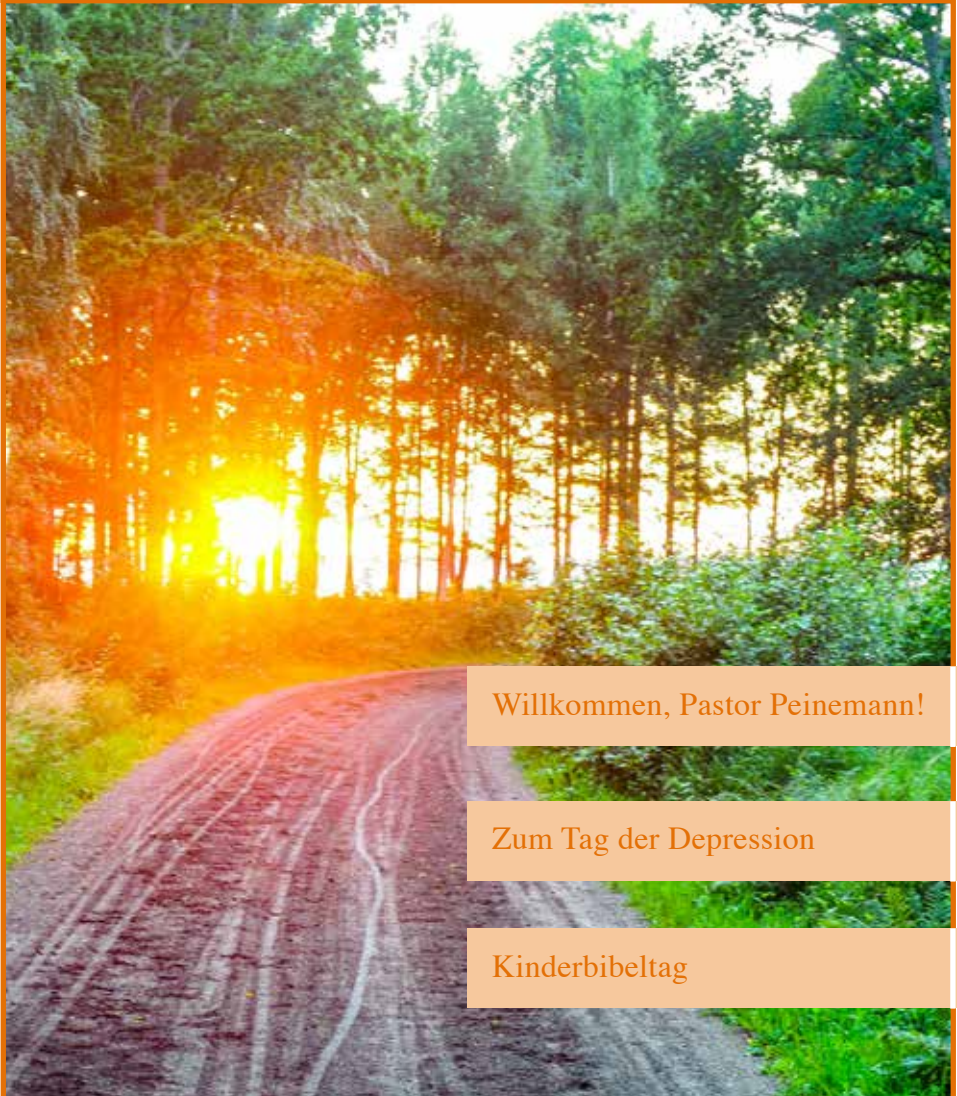


GETHSEMANE
HANNOVER

Gethsemane

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

im Blick



Willkommen, Pastor Peinemann!

6

Zum Tag der Depression

9

Kinderbibeltag

15



Liebe Leser*innen,

diese Ausgabe von „Gethsemane im Blick“ ist während der
Vakanzzeit entstanden. Wenn sie erscheint, nimmt Pastor
Lars Peinemann seinen Dienst in Gethsemane auf: Herzlich
willkommen, wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit (S. 6)!

Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit bereits im Juni
aufgenommen. Er muss sich mit vielen Aufgaben und auch
schweren Themen befassen (S. 5). Doch auch viel Erfreuliches
darf er begleiten! So kündigt dieser Gemeindebrief eine große Vielfalt an Angeboten
an: einen Kultur-Abend zum Tag der Depression (S. 9), ein Stiftungskonzert (S. 13),
eine neue Form der KinderKirche, einen Kinderbibeltag in Zusammenarbeit mit der
Titus-und-Epiphanius-Gemeinde und monatliche Jugendabende (S. 14/15). Dieser
Gemeindebrief erzählt ebenfalls von einer großen Vielfalt an Möglichkeiten, sich
zu beteiligen: bei Begegnungen, beim Einander-Kennenlernen, beim Schreiben und
beim Vorlesen, beim Mitdenken und beim Mittun. Seien Sie dabei!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Redaktions-Teams

Susanne Borchers

inhalt

inhalt und impressum.....	2
an-ge-dacht.....	3
aus dem kirchenvorstand.....	5
willkommen	6
danke	7
hier und jetzt.....	9
gottesdienste in gethsemane.....	10
aktuelles	13
kinder und jugend	14
evangelisches studienwerk villigst.....	17
freud und leid	18
angebote	19
wir sind gern für sie da.....	20

impressum | Titelfoto: © Sonnenuntergang im Wald, Ausschnitt (R. Jenders)

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Gethsemane | Hebelstr. 16 | 30177 Hannover

Redaktion: S. Borchers (v.i.S.d.P.) | D. Böse | R. Jenders | B. Krause | F. Nerge

Gestaltung: kreisel-fotografie.de | **Satz:** kreisel-fotografie.de

Bildnachweise: R. Jenders (Titel, 7, 13), S. Borchers (18), F. Nerge (14), E. Beutner-Rohloff (18), privat (6, 17)

Druck: GemeindebriefDruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen | Aufl.: 7.000 Exemplare

Der Gemeindebrief ist kostenlos. Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.09.2024, nächster Ausgabetermin: 22.11.2024.

an-ge-dacht

Liebe Gemeinde,

Neues Spiel, neues Glück. So sagt man. Aber der Wert dieser Binsenweisheit ist doch eher begrenzt. Ein wirklich radikaler Neubeginn wird den wenigsten von uns einmal gelingen. Ein wirklich radikaler Neubeginn wird auch für die wenigsten von uns eine gute Idee sein. Neues Spiel, neues Glück: Das heißt für das Leben eben nicht, dass bei einem Neubeginn alles wieder auf Null gesetzt wird. Sondern es heißt, dass manch alte Pflanze weiterblüht und über andere verwelkte Blumen neue Zweige treiben. Es möge unserer Gesellschaft gesagt sein: Es gibt keinen radikalen Neubeginn, außer man wollte zuvor alles rückgängig machen, was schon da ist. Das kann man tun, es ist aber selten sinnvoll. Wer seinen Garten neu anlegen möchte, wird nicht zuvor die gesamte Erde abtragen. Wer sein Zimmer aufräumt, wird nicht vorher den Raum entkernen. Wer sich neu erfindet, will ja gerade sein immer schon dagewesenes Wesen deutlicher ins Licht stellen.

Wir können nicht wieder zum Anfang zurück. Das mag man gut finden oder schlecht, wir Christen tendieren dazu, es gut zu finden. „Am Anfang war das Wort.“ So erzählt es uns der Evangelist Johannes. Worte kann man nicht zurücknehmen. Man kann sich dafür entschuldigen, versuchen, sie vergessen zu machen, sie umdeuten – aber gesagt bleibt gesagt. Und Worte schaffen Wirklichkeit: So wie Gott durch sein Wort geschaffen hat, so sind auch unsere Worte. Sie erschaffen Fantasiewelten in Romanen, sie schaffen Trost und Nähe, sie knüpfen neue Beziehungen. Wo immer Worte das tun, gehen sie auf den Anfang zurück. Wo immer wir so miteinander reden, leiht Gott uns seine Worte und wir erschaffen seine Welt. Und was Gottes ewiges Wort erschafft, das wird auch ewig bleiben.

Und alles andere wird vergehen. Wo wir mit unseren Worten verführen, verletzen, ausgrenzen, zerstören, da gehen wir nicht auf den Anfang zurück. Wenn am Anfang Hass und Zerstörung gewesen wäre, so wäre nie etwas Gemeinsames entstanden, wie es unsere Welt ist. Aber am Anfang war das Wort Gottes. Und Gottes Wort ist gut. Und alles andere wird vergehen und es ist vergebene Mühe zu versuchen, es aufzubauen und zu erhalten.

Was wir neu entwickeln, wird sich immer erst in der Rückschau als klug oder als kurzfristig erweisen. Aber wo immer wir gut miteinander sprechen, da wird Gottes Wort selbst aus unserem Mund kommen. Da werden wir miteinander unterwegs sein auf Augenhöhe, miteinander teilen und gemeinsam Lösungen suchen, über Grenzen der Religion und der Generationen hinweg. Dieses Wort Gottes wünsche ich mir für unsere Kirchengemeinde und für unseren Stadtteil. Gottes Wort wohne reichlich unter uns innerhalb und außerhalb unserer Kirchenmauern.

Ihr Pastor Lars Peinemann



Lange Nacht der Kirchen

in Hannover



am Freitag
6. Sept. 2024
in die Nacht ab 18 Uhr

Diakonie 
Deutschland

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber Kevin Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4

30161 Hannover, Dörnbergstraße 29

30655 Hannover, Podbielskistraße 223

30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



Peter Völkel

Sanitäre Installation
Gasheizungsanlagen
Reparatur – Wartung
Kundendienst

Werkstatt / Büro Edenstr. 36
Tel. 66 07 24 – 6 04 45 75

... damit Sie wie auf Wolken gehen!

Med. Fußpflege
GERLOFF

Constantinstr. 31
30177 Hannover
Tel: 0511/69 84 00



aus dem kirchenvorstand

Neuer Kirchenvorstand im Amt

Am 13. Juni fand die konstituierende Sitzung des neuen Kirchenvorstandes statt, in der die Vorsitzenden gewählt und verschiedene Ausschüsse (u. a. zu den Themen Bau, Finanzen, Personal, Kinder und Jugend, Gemeindeentwicklung) gebildet wurden. Vorsitzender des neuen Kirchenvorstandes ist Hartmut Eckstein, stellvertretender Vorsitzender ist Pastor Lars Peinemann.

Für das Frühjahr 2025 plant der Kirchenvorstand eine Klausurtagung, bei der eine intensive Beschäftigung mit den anstehenden, vielfältigen Aufgaben auf dem Programm stehen wird.

Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche

Die Ergebnisse der ForuM-Studie haben uns in aller Deutlichkeit gezeigt, dass Vertrauenspersonen in unserer Kirche ihre Macht ausnutzen und Schutzbefohlenen sexualisierte Gewalt zufügen – bis hinein in die Gegenwart.

Gegen diesen Missstand beziehen wir klar Stellung! Es ist unsere Verantwortung, strukturelle Veränderungen in der Landeskirche anzustoßen und zugleich in unserer Gemeinde sichere Räume für alle zu gestalten und Schutzbefohlene zu schützen und zu unterstützen. Für viele kommt dieser Prozess zu spät – das ist nicht zu entschuldigen. Umso wichtiger, dass wir endlich hinsehen und handeln.

Wir haben ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet. Wie positionieren wir uns eindeutig auf Seiten Betroffener und nicht der Täter*innen? Wie gehen wir verantwortungsvoll mit Verdachtsfällen um? Wo gibt es in unserer Kirchengemeinde Risikofaktoren und welche Maßnahmen ergreifen wir dagegen? Wie schaffen wir eine Atmosphäre, die Aufarbeitung ermöglicht und Vertuschung erschwert? Dies wird vertieft durch Schulungen aller in der Gemeinde verantwortlich Tätigen.

In der Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt finden Betroffene von sexualisierter Gewalt und Menschen, die sich bedrängt fühlen oder übergriffiges Verhalten beobachten, Beratung und Unterstützung.

Ist damit alles getan? Wir dürfen und wollen nicht wegschauen, nicht schweigen. Wir müssen auf allen Ebenen (innerhalb und außerhalb der Kirche) daran arbeiten, mutig auf Augenhöhe miteinander zu leben, uns in jeder Situation für Schwächere einzusetzen und uns kritisch hinterfragen, um Machtmissbrauch im Kern zu verhindern und unsere Kirche gemeinsam so zu gestalten, dass sie ein sicherer Ort für alle ist.

Wer die Ergebnisse der ForuM-Studie selbst einmal lesen möchte, findet diese unter: <https://www.forum-studie.de/>

Ansprechperson bei Missbrauch im Kirchenkreis Hannover:
Cornelya Zemke, Tel.: 0511 9878 602
E-Mail: gleichstellung.stadtkirchenverband@evlka.de

Weitere Adressen unter:
<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/>



willkommen

Herzlich willkommen, Lars Peinemann!

Bei der Vorstellung unseres neuen Pastors im Kirchenvorstand und später beim Vorstellungsgottesdienst waren wir uns sehr einig: das kann eine gute Zusammenarbeit geben. Der Kirchenvorstand freut sich auf die gemeinsame Arbeit mit ihm!

Hier erzählt er von sich und davon, was ihm wichtig ist:

Eine meiner ersten Erinnerung an Kirche begab sich, als ich ungefähr 5 Jahre alt war. Ich bin in einem katholischen Dorf im Schwarzwaldvorland aufgewachsen. 400 Katholikinnen und Katholiken und 40 Protestantinnen und Protestanten. Natürlicherweise hatte ich also Berührungspunkte mit dem katholischen Gottesdienst. So auch an jenem Sonntag, als der Pfarrer die Kinder nach vorne einlud, um sie zu segnen. Ich wusste schon, dass ich beim Abendmahl nicht teilnehmen durfte, aber die Hintergründe dafür waren mir natürlich nicht klar. Sind es mir, nebenbei gesagt, teilweise bis heute nicht. Ich wusste aber, dass es eben einen Unterschied gab zwischen „denen“ und „uns“. Also blieb ich sitzen. Und so empfingen alle Kinder den Segen, außer mir. Diese Ungerechtigkeit muss mich nachhaltig beschäftigt haben. Denn noch nach dem Gottesdienst stand ich mit meiner Mutter in der Kirche und sprach mit ihr darüber, als der Pfarrer wieder in Zivil den Gottesdienstraum betrat. Er bekam unser Gespräch mit, kniete sich vor mir nieder und fragte mich auf Augenhöhe, ob ich auch gesegnet werden wolle. Ich bejahte und er zeichnete mir mit seinem Daumen ein Kreuz auf die Stirn. Bis heute spüre ich die Wirkung dieses Segens, denn bis heute habe ich diese Begegnung nicht vergessen.



An dieser Geste des katholischen Priesters wird für mich deutlich, wie ich mir unsere Kirche wünsche. Da wird achtsam miteinander umgegangen. Da wird genau hingehört. Da begegnet man sich ohne Zynismus und Verkleidung. Da werden vorurteilsbehaftete Grenzen überschritten. Da schaut man sich auf einer Ebene in die Augen.

Ich könnte viel darüber erzählen, wo ich herkomme, was ich am liebsten studiert habe, was meine Hobbies sind. Und doch würden Sie mich darüber kaum kennen lernen. Was unser Leben prägt, ist nicht ein tabellarischer Lebenslauf. Wenn Sie weitere Details wissen wollen, sprechen Sie mich an und fragen Sie gerne. Was unser Leben aber eigentlich prägt, sind die Begegnungen, die wir machen. Sie sind es, die etwas über uns aussagen. Sie formen und verändern uns. Ich klebe nicht an Traditionen, sondern an den Menschen, denen sie Freude bereiten. Ich suche nicht nach Neuaufbrüchen, sondern nach neuen Menschen, denen ich dadurch begegne.

Fortsetzung auf Seite 7

danke

Das ist der Anspruch, den ich mir gesetzt habe und an dem ich immer wieder scheitere und mit dem ich immer wieder neu anfangе, weil er es mir wert ist. Ich freue mich auf prägende Begegnungen im Viertel und in der Kirchengemeinde, auf Neuaufbrüche und Kontinuität, auf Menschen, die Kirchengemeinde und Gemeinwesen gemeinsam gestalten wollen. Ich freue mich darauf, den Segen Gottes zuzusprechen und zugesprochen zu bekommen. Nur daran möchte ich gemeinsam arbeiten. Und damit kennen Sie mich unbekannter Weise schon jetzt recht gut. Auf eine schöne und segensreiche Zeit zusammen!

Pastor Lars Peinemann

Der Kirchenvorstand sagt: Danke!

Lektor*innen sind Ehrenamtliche, die nach einer landeskirchlichen Ausbildung berechtigt sind, Gottesdienste in der Gemeinde zu leiten und zu feiern. Sie bringen aus ihrem – beruflichen wie privaten – Alltag persönliche Themen und Sichtweisen in die Gottesdienste ein und bereichern mit ihrem Engagement das Gemeindeleben. Im Herbst 2011 wurde Frerk Bäumer in der Gethsemane-Kirche als Lektor eingeführt, und er hat seitdem zahlreiche Gottesdienste in unserer Gemeinde gestaltet. Nun beendet er seinen Lektorendienst in Gethsemane – am **10. November um 10 Uhr** feiert er seinen Abschieds-Gottesdienst.

Zum April dieses Jahres übernahm Pastor Dr. Tesso Benti die Vakanzvertretung der Pfarrstelle in Gethsemane. In der Zeit bis zur Einführung unseres neuen Pastors war Pastor Benti Ansprechpartner für alle pfarramtlichen Belange, und er vertrat das Pfarramt auch im Kirchenvorstand. Durch die Zusammenarbeit mit der Titus-und-Epiphani-as-Gemeinde, in der er als Pastor tätig ist, werden wir in Kontakt bleiben.

Mit dem Monat August hat Diakonin Elke Beutner-Rohloff ihre Arbeit in der Gethsemane-Gemeinde beendet. Bereits im Herbst 2023 haben wir ihre offizielle Entpflichtung als Diakonin mit einem feierlichen Gottesdienst begangen; mit einem kleinen Stundenanteil hat sie anschließend bis zu diesem Sommer bestimmte Aufgaben und Angebote weitergeführt. Für den Kirchenvorstand sehr hilfreich ist ihre Dokumentation verschiedener Arbeitsabläufe und Informationen, damit – vor dem Hintergrund der vielen aktuellen personellen Wechsel in unserer Gemeinde – möglichst wenig Wissen verloren geht.

Der Kirchenvorstand dankt allen dreien sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit in unserer Gemeinde!





Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37-0
www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 62 50 30
www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37- 32
www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

*Sie möchten hier Ihre Anzeige sehen?
Informationen hierzu gern unter
Telefon 0511 69 14 19
(Gemeindebüro)*

Mit Kompetenz und Herz ...
... ein Tierleben lang !



Tierarztpraxis Wittrock
Klopstockstr. 15
30177 Hannover
Tel. 0511 / 690266
www.tierarztpraxis-wittrock.vet

Mo, Di, Do. & Fr. 9-12 Uhr und Mo, Di. & Do. 15:30-18:30 Uhr

In Hannover ...
Podbielskistr. 106
30177 Hannover
0511 / 26 07 97 26

Frische und Qualität
aus der Region

fleischerei-violka.de

... und im Online-Shop
– unsere Spezialitäten
– alles für Ihr
Catering




Neu: Online-Shop

*Mein Leben hat geschmack
Hannover*

hier und jetzt

Mit Musik und Kunst #GemeinsamInDerDepression

Am **Sonntag, 6. Oktober**, ist der Europäische Tag der Depression. Zu diesem Anlass geben wir dem Thema mentale Gesundheit und Depression in unserer Kirche eine Bühne – mit Musik, Poesie, Kunst und im Miteinander.

Um 17 Uhr laden wir daher ganz herzlich zu einem Konzert- und Kulturabend in die Gethsemane-Kirche ein. Das Bühnenprogramm wird von Künstler*innen aus Hannover und Region gestaltet, die selbst betroffen sind und/oder sich mit dem Thema auseinandersetzen. Dazu gibt es Getränke und Fingerfood. Zudem haben Interessierte, Betroffene und Angehörige die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über mögliche Hilfen zu informieren, Kontakte zu knüpfen oder Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns auf einen bunten und stimmungsvollen Abend.

Friederike Nerge, Diakonin

Gott sei Dank?! – Der Regenbogen

Der Regenbogen wird heute von vielen Gruppen als Symbol verwendet.

Wo liegt der Ursprung?

„Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde.“ (1. Mose, 9, 12)

Nach der großen Sintflut und dem „Landen“ der Arche Noah versprach Gott den Menschen, dass es nie wieder zu einer solchen vernichtenden Flut kommen soll. (Was das für die menschengemachte Klimakatastrophe bedeutet, sollte woanders erörtert werden.) Gott bot uns Menschen einen Bund an und setzte dafür den Regenbogen als Zeichen.

Der Regenbogen ist dabei nicht nur ein Zeichen Gottes, dass er sich an sein Versprechen erinnert. Welch schönes Gottesbild: Gott verspricht, eine solche Bestrafungsaktion nicht wieder zu tun, und macht sich quasi mit dem Regenbogen einen Knoten ins Taschentuch. Richtig sympathisch.

Und was sagen wir Christen dazu, dass die queere Gemeinschaft den Regenbogen für sich nutzt? Auch dazu gibt Moses in Vers 17 die Antwort: *„Und Gott sprach zu Noah: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und allen Wesen aus Fleisch auf der Erde aufgerichtet habe.“* Alle bedeutet hier alle, auch unabhängig von der sexuellen Orientierung!

Reinhold Jenders

Noch keine Antwort ...

... gab es auf den Versuch im letzten Gemeindebrief, eine Serie zu starten, in der Sie von Erlebnissen berichten, in den Sie sich gut behütet gefühlt haben. Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Beiträge, zu diesem und zu anderen Themen. Gerne können Sie Ihre Textvorschläge über das Gemeindebüro einreichen oder die Mitglieder des Redaktions-Teams direkt ansprechen.



gottesdienste

September			
1	14. Sonntag nach Trinitatis	15 Uhr	Einführung von P. Lars Peinemann, Supn. Bärbel Wallrath-Peter und Projektchor (Ltg. Yvonne Nickel), anschl. Kirchencafé
8	15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	mit Abendmahl, P. Lars Peinemann mit Kinderkirche, Dn. Friederike Nerge und Team (s. S. 14)
15	16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	P. Dr. Jan Holzendorf
22	17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	P. Lars Peinemann
29	Erntedank	10 Uhr	mit Abendmahl, P. Lars Peinemann, anschl. Kirchencafé

Oktober			
6	Tag der Depression	17 Uhr	Dn. Friederike Nerge, P. Lars Peinemann und Team, „Sound Factory“ (Jugendband), anschl. Konzert- und Kulturveranstaltung „Mit Musik und Kunst #GemeinsamInDerDepression“ inkl. Getränken und Essen (s. S. 9)
13	20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	P. Jens Petersen
20	21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	P. Lars Peinemann
		Sommerzeit - Winterzeit In der Nacht zum 27. Oktober werden die Uhren von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.	
27	22. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Familiengottesdienst, Dn. Friederike Nerge und Musical-Gruppe „Beat for Jesus“
31	Donnerstag Reformationsfest	18 Uhr	mit Abendmahl, P. Lars Peinemann und Edith Neugebohren (Trompete)

in gethsemane

November

3	23. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst der Brüdergemeine, P. Christoph Hartmann, anschl. Kirchencafé
5	Dienstag	20.30 Uhr	Abendlicht - Musikalische Andacht für alle Generationen, Dn. Friederike Nerge
10	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr	L. Freerk Bäumer
17	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr	P. Lars Peinemann, Burkhard Hiemsch (Bass) und Gregor Terbuyken (Violoncello)
20	Mittwoch Buß- und Betttag	18 Uhr	mit Abendmahl, P. Lars Peinemann
24	Ewigkeitssonntag	10 Uhr	mit Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gegangenen Kirchenjahres, P. Lars Peinemann
30	Samstag Vorabend zum 1. Sonntag im Advent	17 Uhr	P. Lars Peinemann, anschl. Kirchencafé

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

Hannover *lieben*

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG
HANNOVER | 30. APRIL - 4. MAI 2025



Für Senioren bequemes Renovieren

Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR



www.Seniorenmaler.de
Info@seniorenmaler.de

☎ **31 44 41**

seit über 25 Jahren!

Wohnungs- Verkehrs- Wacht-



Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH

Verwaltung von Mietshäusern,
Wohneigentum und gewerbl. Objekte

Am Listholze 35, 30177 Hannover
Tel: 9 61 83-0, Fax: 9 61 83-19

Wiese ¹⁷⁵ Bestattungen

Vertrauen Sie in Wiese-Qualität.
Wir lassen uns jedes Jahr freiwillig von
neutralen Experten des ZDH-ZERT zertifizieren.
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857

wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017

Abschied Leben

aktuelles

Second-Hand-Basar für Kindersachen und Spielzeug

Am **Sonntag, 8. September**, findet in der Zeit von **14 – 17 Uhr** der beliebte Second-Hand-Basar in unserer Kirche (bei gutem Wetter auf dem Außengelände der Kita) statt. Neben den Verkaufsständen, an denen es zahlreiches Neues und Gebrauchtes sowie Schönes und Nützliches für Kinder aller Altersstufen gibt, verwandelt sich der kleine Gemeindesaal (oder der Flur der Kita) in ein Café. Dort bekommen Sie frischen Kaffee, Tee und natürlich selbstgebackenen Kuchen sowie frische Waffeln – gerne auch zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf alle, auf euch und Sie!

Der Förderverein und der Elternbeirat der Kindertagesstätte

Mitmachen im Gottesdienst: Lektor*innen und Küster*innen gesucht

Da bei uns Protestanten die Gemeinde bzw. die Nicht-Theologen einen hohen Stellenwert haben, wird der Gottesdienst kaum einmal von der Pastorin bzw. dem Pastor alleine gestaltet. Zu jedem Gottesdienst gehören biblische Texte, die von der Lektorin bzw. dem Lektor vorgetragen werden. Das ist eine schöne Möglichkeit, ehrenamtlich zur Gestaltung des Gottesdienstes beizutragen. Wir freuen uns über Personen, die sich hier beteiligen mögen. Sie entscheiden frei, wann und wie oft Sie aktiv werden. Auch ehrenamtliche Küsterinnen und Küster, die den Gottesdienst begleiten und die Teilnehmenden begrüßen, sind herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro oder sprechen Sie die Mitglieder des Kirchenvorstandes an! Selbstverständlich werden Sie gut auf Ihre Aufgabe vorbereitet und haben Gelegenheit zum Ausprobieren.

Der Kirchenvorstand



Viola Voilà: Stiftungskonzert mit Musik für Bratsche und Klavier am Sonntag, 22. September, 18 Uhr

mit Volodia Mykytko (Bratsche) und Claudia Rinaldi (Klavier).
Eintritt frei, Spenden zugunsten der Gethsemane-Stiftung erbeten.

Gethsemane-Stiftung: Neukonstituierung des Stiftungsrates

Seit vielen Jahren unterstützt die Gethsemane-Stiftung die Gemeinde bei großen Bauprojekten und der Finanzierung von Stellen. Dies ist auch deshalb möglich, weil der Stiftungsrat das Stiftungskapital verantwortungsvoll verwaltet und über Zuschüsse berät. Ein besonderer Dank richtet sich an Klaus



Dodegge, der das Gremium nach jahrzehntelangem Engagement verlässt. Künftig wird Thomas Müßel, der nun im Stiftungsrat den Kirchenvorstand vertritt und auch als Vorsitzender der Gethsemane-Stiftung amtiert, gemeinsam mit Annelore Ehrlich und Heiner Rühle der Stiftung vorstehen.

Sind Sie interessiert an der Arbeit des Stiftungsrates oder möchten Sie Stifter*in werden? Wenden Sie sich bitte an Thomas Müßel oder an das Gemeindebüro.



kinder und jugend



Rückblick I: Paddeltour

Bei schönstem Wetter genoss eine Gruppe von Jugendlichen unsere Hannovertour. Mal getrieben von kompetitiven Ehrgeiz, mal von einem Lied auf den Lippen wurde viel gelacht und gequatscht, einem Schwan entkommen und gemütlich auf dem Wasser gepicknickt. Es war ein sehr schöner Tag.

Rückblick II: Debüt des offenen Jugendabends

Im Juni und August verbrachten wir unsere ersten gemeinsamen Jugendabende. Am Lagerfeuer, bei Stockbrot und Getränken und beim Sommer-Chillen wurde Fußball gespielt, gechillt, gelacht, gesungen, gespielt und sich kennengelernt. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Offener Abend für Jugendliche ab 12 Jahren

Jeden ersten Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) sind alle, die Lust haben, herzlich zum Jugendabend eingeladen. In entspannter Atmosphäre könnt ihr gemeinsam spielen, quatschen, singen, kickern, Tischtennis spielen, Musik hören und alles, was Euch so einfällt. Kommt alleine oder bringt noch jemanden mit – egal ob aus der Gemeinde oder nicht. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch! Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 3. September, 1. Oktober, 5. November, jeweils ab 18.15 – 21 Uhr

KinderKirche

Am **Sonntag, 8. September**, feiern wir von **10 – 11 Uhr** gemeinsam KinderKirche. Das Angebot richtet sich an Kinder von 5 bis 12 Jahren. Wir starten gemeinsam im Gottesdienst und gehen dann in den Gemeindesaal, wo wir eine biblische Geschichte mit allen Sinnen entdecken, Gott in unserer Mitte feiern, singen, spielen und basteln.

kinder und jugend

Konfi-Teamer*innen gesucht: Infoabend

Wir suchen Jugendliche ab 14 Jahren, die den neuen Konfi-Jahrgang als Teamer*in begleiten. Die Konfi-Zeit beginnt nach den Herbstferien und findet zweiwöchentlich für jeweils 2 Stunden statt. Du hast Lust, den Konfi-Unterricht zu unterstützen, Dich im Anleiten von Gruppen auszuprobieren und Spiele und Aktionen zu begleiten? Dann komm zu unserem Infoabend am **Dienstag, 24. September, um 18 Uhr** im Gemeindehaus, um mehr zu erfahren.

„Beat for Jesus“ – Musicalgruppe

Die Musicalgruppe „Beat for Jesus“ übt das Musical „Jona“, das im Familiengottesdienst am **27. Oktober um 11 Uhr** aufgeführt wird. Die Gruppe freut sich, wenn noch weitere Kinder im Alter von 5 bis 14 Lust haben, mitzusingen. Die Proben sind ab 16. August immer freitags von 16.30 – 17.30 Uhr. Kontakt: Yvonne Nickel (Tel. 260 25 84).

Kinderbibeltag zum Thema „Jesus – wie alles begann“

Am **Mittwoch, 9. Oktober**, laden wir Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren ganz herzlich zu einem Kinderbibeltag von **9.30 – 17 Uhr** ein. Wir treffen uns in der Gethsemane-Gemeinde. Kinder aus Titus-Epiphantias können mit uns gemeinsam in die Gethsemane-Gemeinde fahren. Freut Euch auf ein buntes Programm mit Bibelgeschichten, Spielen, Singen und Basteln. Für einen Mittagssnack ist gesorgt (Kostenbeitrag für Verpflegung und Material 4,- €).

Der Kinderbibeltag findet als Kooperation zwischen Gethsemane und Titus-Epiphantias statt. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung. Abgabefrist ist Montag, 30. September. Das Anmeldeformular erhalten Sie in den Gemeindebüros oder digital von den Diakoninnen. Dieses dann in den Gemeindebüros wieder abgeben oder per Mail an uns zurücksenden:

friederike.nerge@evlka.de (0155 664 782 91) oder
susanne.mejow@evlka.de (0157 510 820 29).

Lust mitzumachen?

Liebe alle, du hast Lust, in der Kinder- und Jugendarbeit mitzuwirken (bei einzelnen Aktionen oder auch regelmäßig), Teamer*in in unserer Gemeinde zu werden und/oder Ideen für unsere Gemeinde mitzuentwickeln? Meldet euch, melden Sie sich gerne. Herzliche Grüße,

Friederike Nerge, Diakonin





MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN!

Pflege und Assistenz für Menschen mit
und ohne Behinderung

Mehr erfahren:



[www.diakonie-himmelsthuere.de/
angebote/wohnen](http://www.diakonie-himmelsthuere.de/angebote/wohnen)

HIMMELSTHÜR
Diakonie

10% Treue-Rabatt*

auf Ihren Einkauf bei uns.

* Bei Vorlage dieses Gutscheins. Ausgenommen Angebote, verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen. Rabatte sind nicht kombinierbar.

Raabstraße 4
30177 Hannover
Tel. 0511 - 694 084



wilhelm-raabe
apotheke



Mitglied im Bestatterverband
Niedersachsen e.V.

Behling

BESTATTUNGEN

125 Jahre Vertrauen durch Kompetenz
-wenn Sie uns brauchen, haben wir Zeit!

ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN

BERATUNG IM TRAUERHAUS - VORSORGE - EIGENE TRAUERHALLE

30659 Hannover-Buchholz
Sütelstr. 69

30629 Hannover-Misburg
Waldstraße 12

Telefon **0511-6478014**

e-mail: ab@behling-bestattungen.de - www.behling-bestattungen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Nordost

Höfstraße 19-21 · 30163 Hannover

Tel. 0511 / 64 74 80

Fax 0511 / 64 74 820

www.dsth.de



DIAKONIE **STATIONEN**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

villigst



Einblicke in das Evangelische Studienwerk

Ein Stipendium? – Das bekomme ich doch sowieso nicht. Oder: Was ist das überhaupt? Dies sind nur zwei Beispiele für typische Gedanken, wenn es um Stipendien geht. Seit nunmehr zwei Jahren werde ich im Rahmen meines Architekturstudiums vom Evangelischen Studienwerk Villigst gefördert. Das Evangelische Studienwerk Villigst, das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, bietet jungen engagierten Studierenden und Promovierenden aller Fachrichtungen weit mehr als nur finanzielle Unterstützung während des Studiums. Es ist eine Plattform für persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Seit seiner Gründung in der Nachkriegszeit verfolgt das Studienwerk

das Ziel, talentierte junge Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu fördern und sie zu verantwortungsbewussten, gesellschaftlich engagierten Bürgern zu formen.

Der Auswahlprozess für ein Stipendium ist anspruchsvoll, aber auch spannend. Neben guten Noten spielt ehrenamtliches Engagement eine entscheidende Rolle. Wer von Villigst gefördert werden will, muss zeigen, dass er sich für die Gemeinschaft einsetzt und Verantwortung übernimmt – sei es kirchlich, gesellschaftlich oder politisch. Das Studienwerk bietet nicht nur finanzielle Unterstützung, die ein konzentriertes Studium ermöglicht, sondern auch ein breites Angebot an interdisziplinären Seminaren zu vielfältigen (auch fachfremden) Themen, Weiterbildungen und individuellen Beratungsmöglichkeiten. Der Austausch mit anderen Stipendiaten aus verschiedenen Fachrichtungen eröffnet neue Perspektiven und schafft ein wertvolles Netzwerk.

An alle Jugendlichen und diejenigen, die potenziell interessierte junge Menschen kennen: Ein Stipendium ist eine großartige Chance zur akademischen und persönlichen Weiterentwicklung. Engagiert euch, nutzt die gebotenen Chancen – sei es in der Gemeinde, in gemeinnützigen Organisationen oder Parteien. Ehrenamtliches Engagement kann sich auch persönlich auszahlen. Informiert euch über die Bewerbungsmöglichkeiten oder sprecht mich bei Fragen persönlich an. Villigst ist mehr als nur eine finanzielle Unterstützung – es ist eine Gemeinschaft für Wachstum, Austausch und Engagement. Diese Erfahrung weiterzugeben und andere zu ermutigen, diesen Weg ebenfalls zu gehen, liegt mir besonders am Herzen.

Jonas Müller



freud und leid

taufen

Diese Informationen lesen Sie ausschließlich in der gedruckten Version.



bestattungen



GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig** bleiben,
Position beziehen und selbst **hinterfragbar sein**.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

Tina Willms

Informationen zum Datenschutzgesetz

Aufgrund der Datenschutzvorschriften veröffentlichen wir bei Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) keine Angaben zu Adresse und Lebensalter der Betroffenen. Wenn Sie auch die Nennung Ihres Namens nicht wünschen, können Sie das jederzeit der Kirchengemeinde oder der Redaktion mitteilen.

Taufen und Trauungen vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarramt

angebote

Die hier aufgeführten Angebote finden im Gemeindehaus, Klopstockstr. 16, statt.

montags

20.00 – 21.30 Uhr

Literaturkreis | A. Röcher
30.09. | 04.11. | 09.12.

dienstags

10.00 – 11.00 Uhr

Termine auf Anfrage
Gedächtnistraining | N. Kretschmer

18.15 – 21 Uhr

Offener Abend für Jugendliche
ab 12 Jahren
03.09. | 01.10. | 05.11.

18.00 Uhr

Infoabend für Konfi-Teamer*innen
24.09.

mittwochs

14.30 Uhr

Cafeteria | I. Grashoff
18.09. | 16.10. | 13.11.

9.30 – 17.00 Uhr

Kinderbibeltag
09.10.

19.00 – 21.00 Uhr

Bastelwerkstatt für Erwachsene | K. Müller
Termine für Bastelaktionen oder Projekte werden durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

freitags

10.00 – 12.00 Uhr

Kirche zur stillen Einkehr geöffnet

11.00 Uhr

Andacht mit anschließender Einladung zum Geburtstagsbrunch für Senior*innen
P. Lars Peinemann
11.10. | 22.11.

15.30 – 16.30 Uhr

Klavierunterricht, Flötengruppen, Anfänger und Fortgeschrittene
Y. Nickel gemäß Absprache

16.30 – 17.30 Uhr

Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“
S. Gerling, Y. Nickel

Leiter*in für Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Arche“ gesucht:

Sie haben Freude an der Arbeit mit kleinen Kindern?

Unser Spielkreis soll wieder starten – ein Angebot für Kinder im Alter von 1–3 Jahren mit ihren Begleitpersonen (Mütter, Väter, Großeltern ...).

Interessierte melden sich bitte bei
Diakonin Friederike Nerge
(Tel.: 0155 664 782 91)

Anmeldungen, Fragen ... telefonisch / per Mail

Leiter*innen / Ansprechpartner*innen unserer Gruppen und Kreise:

Andrea Röcher 397 13 56

Literaturkreis

Sarah Gerling sarah.gerling@yahoo.de

Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“

Iris Grashoff 0160 124 29 88

Cafeteria

Nele Kretschmer 270 79 79

Gedächtnistraining



wir sind gern für Sie da

Gemeindebüro

Birgit Krause, Sekretärin
Telefon 69 14 19
Mo 16 bis 18 Uhr
Mi und Fr 10 bis 12 Uhr
Hebbelstr. 16 | 30177 Hannover
buero@gethsemene-kirche.de
www.gethsemene-kirche.de

Spendenkonto: Stadtkirchenkasse

Evangelische Bank eG
IBAN DE45 5206 0410 7001 0514 07
BIC GENODEF1EK1
Bitte unbedingt Verwendungszweck
angeben: 0514 Gethsemene (ggf. weitere
Angaben zum Spendenzweck)

Pfarramt

Pastor Lars Peinemann
Telefon 69 14 19
lars.peinemann@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Hartmut Eckstein
Telefon 88 68 01

Diakonin

Friederike Nerge
Telefon 0155 664 782 91
friederike.nerge@evlka.de

Kirchenmusik

Yvonne Nickel
(Chorprojekte, Andachten,
Flötengruppen)
Telefon 260 25 84
Dr. Brigitte Sydow-Saak (Orgel)
Telefon 809 19 10

Küster und Hausmeister

Milad Jangul
Kontakt über das Gemeindebüro

www.telefonseelsorge.de

Tel. 0800 111 01 11 / Tel. 0800 111 0 222

Gethsemene-Stiftung

Thomas Müßel, Vorsitzender
Kontakt über das Gemeindebüro
Spendenkonto: Stadtkirchenkasse
Evangelische Bank eG
IBAN DE45 5206 0410 7001 0514 07
BIC GENODEF1EK1
Stichwort bitte unbedingt angeben:
0911 Gethsemene-Stiftung

Kindertagesstätte Gethsemene in Trägerschaft des Ev.- luth. Stadtkirchenverbandes

Tatjana Müller, Leiterin
Telefon 69 96 45
Klopstockstr. 18 | 30177 Hannover
info@kitagethsemene.de
www.kitagethsemene.de

Förderverein der Kindertagesstätte

Nina Julius, Vorsitzende
Telefon 69 96 45
Bankverbindung: Hannoversche Volksbank
IBAN DE17 2519 0001 0573 2980 00

AEH Ambulanter Pflegedienst des Evangelischen Hilfsvereins e.V.

Telefon 62 50 30
Podbielskistr. 132 | 30177 Hannover

Diakoniestation Nordost

Telefon 64 74 80
Höfestr. 19 – 21 | 30163 Hannover

Diakonisches Werk

Beratungsstelle Kirchenkreissozialarbeit
Kirchenkreissozialarbeiterin für den
Amtsbereich Mitte, Hedda Beißner
Telefon 3687 119

Evangelische Lebensberatung

Telefon 62 50 28
Oskar-Winter-Str. 2 | 30161 Hannover

Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers

Dr. Karoline Läger-Reinbold, Leitung
Telefon 1241 650